BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Eifel
Dieter Siegers · Maria und Winand Reitz
ISBN 978-3-7633-4223-5

61 Calmont-Klettersteig und -Höhenweg

3.30 Std.

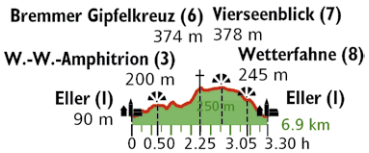
Klettersteig durch Europas steilsten Weinberg

Der Calmont, der sich entlang der Mosel von Eller bis Bremm erstreckt, ist mit 378 m Höhe und bis zu 65° Neigung die steilste Wein-Einzellage Europas. Durch diese führt der Klettersteig, unwegsame Felspartien werden mittels Kletterhilfen überwunden. Der Calmont-Höhenweg mit dem Gipfelkreuz und »Vierseenblick« bietet fantastische Aussichten, in der Saison lädt an Wochenenden eine Straußwirtschaft am Kreuz zur Einkehr. Von dort starten auch Gleitschirmflieger zu ihren luftigen Ausflügen über das Moseltal.

Ausgangspunkt: Eller, 90 m, Wanderparkplatz am Ortsende bei der Eisenbahnbrücke.
Anfahrt: A 48 Koblenz – Trier bis Abfahrt Ulmen, weiter auf der B 259 in Richtung Cochem. In Brauheck Richtung Ediger-Eller, dann über die B 49 nach Eller.
Höhenunterschied: 490 m.
Anforderungen: Anspruchsvolle Tour. Steige mit künstlichen Versicherungen, Tritt- und Halteeisen an Felsen, Drahtseilsicherungen, sechs Kletterleitern. Gute Wanderschuhe, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit sind unabdingbar, eine spezielle Klettersteigausrüstung ist aber nicht erforderlich. Bei hochsommerlichen Temperaturen und Nässe nicht zu empfehlen.
Einkehr: In Eller; am Bremmer Gipfelkreuz Weingut-Straußwirtschaft Michael Franzen (Sa, So, Fei von Ostersamstag bis Okt., www.michael-franzen.de).
Hinweis: Nicht nur zum Verschnaufen empfiehlt es sich, mehrere Pausen einzulegen, sondern auch, um die angebrachten Schautafeln zu studieren, wofür man entsprechend zusätzliche Zeit einkalkulieren sollte.

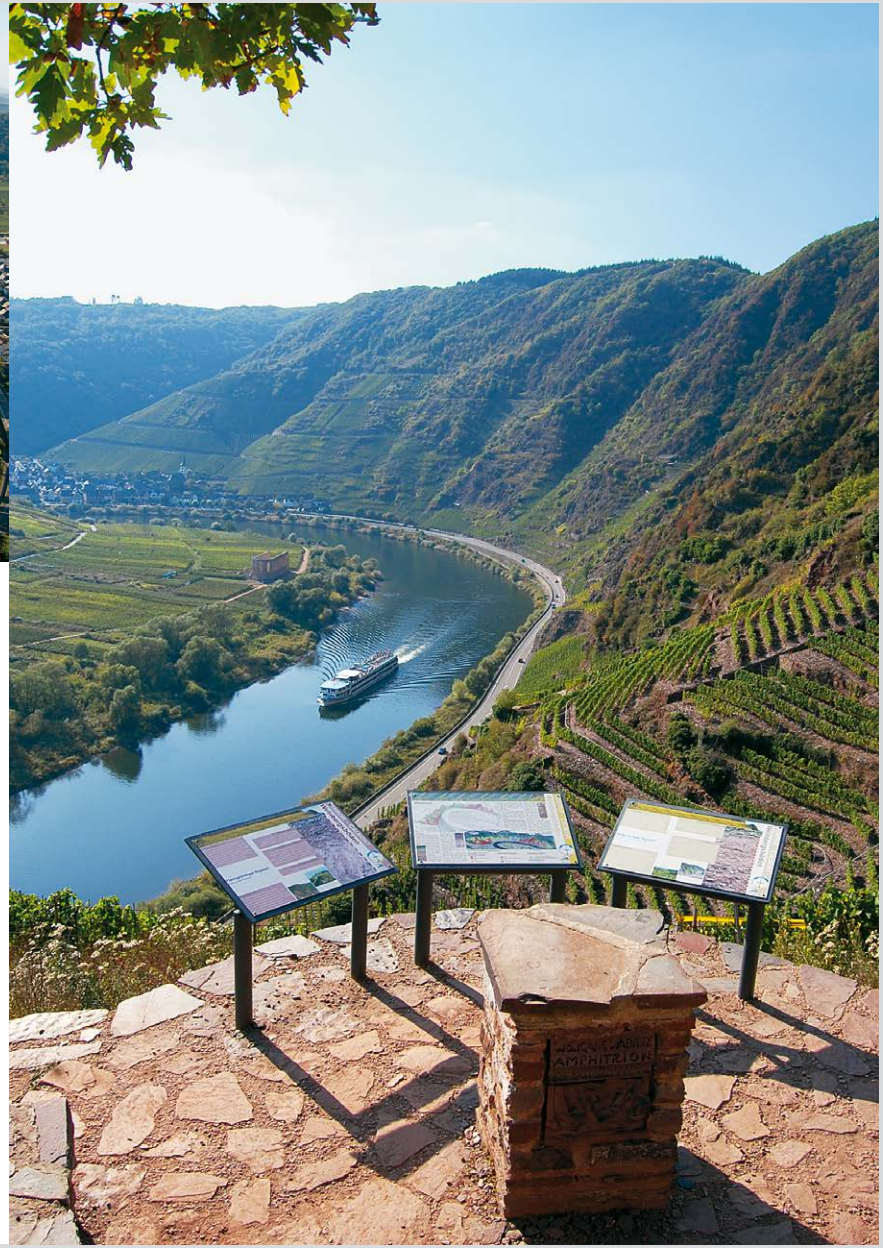
Blick vom Calmont-Weinberg ins Moseltal, rechts die Ruine von Kloster Stuben.

Vom Wanderparkplatz **(1)** in **Eller** geht es hinter der Eisenbahnbrücke an der Info-Tafel auf leicht ansteigendem Steig zur **Schutzhütte Galgenlay (2)**. Dort beginnt der Klettersteig, auf dem wir in nordwestlicher Richtung an Felsen entlang in die Calmont-Weinberge absteigen. Dann folgen wir dem schmalen Steig durch die Weinberge. Nachdem wir einige schwierige Passagen (Leitern) überwunden haben, führt der Steig jetzt leicht, aber ständig bergauf und nach einigen Minuten ist die Abzweigung an einem Kreuz in Richtung Bremm erreicht. Von hier geht es zunächst ohne schwierige Stellen über einige Felsvorsprünge. Wir kommen an Bänken und Schautafeln vorbei zu einem mehrstufigen Halbrund, dem **Wolfgang-Wabnitz-Amphitrion (3)**, 200 m, das dem Förderer der Calmont-Region gewidmet ist und sich als Rastplatz mit Aussicht eignet. Der Steig führt nun ständig auf und ab. Im weiteren Verlauf folgen wir einigen sehr steilen Passagen zur sogenannten »Bremmer Todesangst«. Wir erreichen nun die letzte Leiter in einer luftigen Passage und in einem steilen Anstieg ein weiteres, mit einem 26 m langen Drahtseil gesichertes Teilstück. Der Steig wendet sich nun immer mehr in Richtung Bremm, dabei kommen wir an die Hinweistafel »Kloster Stuben« – hier eröffnet sich der Blick auf die Klosterruine. Bald danach erreichen wir die **Info-Tafel »Flora und Fauna« (4)**; hier nach rechts auf Steig 7 zum Gipfelkreuz. Nach einem weiteren steilen



BERGVERLAG ROTHER
www.rother.de

entnommen aus dem
Rother Wanderführer Eifel
Dieter Siegers · Maria und Winand Reitz
ISBN 978-3-7633-4223-5



Zwei Höhepunkte der Tour mit einmaligem Panorama: Blick auf die Moselschleife bei Bremm vom gleichnamigen Aussichtspunkt (oben) sowie vom Wolfgang-Wabnitz-Amphitrion ins Moseltal und auf die Steillage des Calmont (rechts).

Anstieg kommen wir an einen Weg, den wir bald wieder verlassen, um erneut nach rechts auf Steig 7 zu gelangen. Jetzt geht es alpin-steil hinauf zum Aussichtspunkt **»Moselschleife bei Bremm« (5)**, 245 m, den wohl schönsten unserer Wanderung, kurz vor einer Schutzhütte. Hinter dieser halten wir uns an einer Gabelung links und erreichen in wenigen Minuten das **Bremmer Gipfelkreuz (6)**, 374 m.
Weiter geht es an der Schutzhütte vorbei nach rechts über den Moselsteig (begleitet uns bis nach Eller) in 800 m zur archäologischen Stätte »Römisches Höhenheiligtum« und über Pfad zum **Aussichtspunkt »Vierseenblick« (7)**, 378 m. Von hier wandern wir immer auf Pfad, später ab einer Sitzbank Nr. 5 + Moselsteig nach rechts zur Feuerwehrschutzhütte. Nun geht es weiter auf Pfad an der Verzweigung (Ww. »Galgenlay«) nach rechts auf Pfad 5 + Moselsteig hinunter bis zum Schild »Todesangst«. Hier sollten wir einen ca. 5-minütigen Abstecher zur schwarz-rot-goldenen **Wetterfahne (8)** machen (Achtung: Fahne dreht sich).
Wieder zurück zum Pfad 5, steigen wir weiter nach rechts abwärts zu einem großen Betonfundament und hinter diesem direkt nach rechts steil bergab über Pfad zur **Schutzhütte Galgenlay (2)**. An dieser vorbei erreichen wir wieder den Parkplatz **(1)** an der Eisenbahnbrücke von **Eller**.